



## Das Schulprogramm des Johann-Rist Gymnasiums Wedel

### 1. Präambel

*„Sage es mir, und ich werde es vergessen.  
Zeige es mir, und ich werde mich daran erinnern.  
Beteilige mich, und ich werde es verstehen.“*

*Laotse*

### Leitwert Demokratie

Als demokratische Schule befinden wir uns in einem vermeintlichen Spannungsfeld zweier Anforderungen: Zum einen gilt es, durch geeignete Lern- und Erfahrungsangebote den individuellen SchülerInnen eine fördernde und fordernde Entfaltung ihrer Begabungen und Fähigkeiten zu ermöglichen. Zum anderen finden Lernen und Leben gesellschaftlich wie schulisch immer im Miteinander statt.

Eine Prioritätensetzung auf Bildung vor sozialer Wertevermittlung und –praxis verkennt jedoch das Zusammenspiel zwischen beidem. Denn: Die Art, wie wir miteinander umgehen, prägt unser Verständnis von Welt, unsere Neugier, Motivation und damit den Prozess des Lernens wie auch unser Leben. Eine gute Gesellschaft wie eine gute Schule benötigen aber ihrerseits Persönlichkeiten, die im besten Sinne des Wortes „gebildet“ sind.

Bildung und Wissen sind unter diesen Bedingungen kein Selbstzweck, sondern befördern ein friedliches und erfüllendes Miteinander, indem sie sich an demokratischen Werten orientieren.<sup>1</sup>

Als demokratische Schule teilen wir mit allen an Schule Beteiligten den Willen und die Absicht,

- Teilhabe zu ermöglichen und anzuregen (Partizipation und Inklusion),
- eine abwägende, gerechtigkeitsorientierte Entscheidungspraxis zu verwirklichen (Deliberation),
- mit Mitteln und Ressourcen zweckdienlich und sparsam umzugehen (Effizienz und Salutogenese),
- Öffentlichkeit herzustellen (Transparenz)
- und eine kritische Prüfung und Revision von schulischem und persönlichem Handeln mit Maßstäben von Recht und Moral zu sichern (Legitimität und Evaluation).<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Siehe auch: Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 5./6.3.2009 zur Stärkung der Demokratieerziehung

<sup>2</sup> Vergleiche: Magdeburger Manifest, das im Rahmen des BLK-Programms „Demokratie lernen und leben“ als Beitrag zur Demokratiepädagogik am 26.2.2005 verabschiedet wurde.

## **2. Teilziele**

### **Wir sind das JRG.**

Teilhabe und Gemeinschaftlichkeit schreiben wir groß. Wir nehmen unsere soziale Verantwortung inner- wie außerschulisch bewusst an und arbeiten gemeinsam daran, inklusiv zu denken und zu handeln. An Gestaltungs- und Problemlösungsprozessen nehmen wir engagiert und rücksichtsvoll teil.

(SV, SEB, Schulverein, Ehemaligenverein, ELZ u.a.)

### **Wir achten aufeinander.**

Wir gehen freundlich und wertschätzend miteinander um und begegnen einander aufmerksam und unterstützend. Um den vielfältigen Belastungen des Lebens gut zu begegnen, achten wir auf uns selbst und aufeinander; wir bemühen uns darum, dass Überlastungen vermieden werden.

(Schulsozialarbeit, SOR, individuelle Beratung, ELZ u.a.)

### **Wir kommunizieren und handeln offen und transparent.**

Unsere Kommunikationskultur ist von gegenseitigem Vertrauen geprägt. Beweg- und Hintergründe für unsere Entscheidungen legen wir klar und nachvollziehbar dar.

(individuelle Beratung, offene Feedbackkultur u.a.)

### **Wir bemühen uns um gerechte Entscheidungen.**

Für eine gerechte Konsensfindung wägen wir Argumente sorgfältig ab und tragen den Besonderheiten des Einzelnen Rechnung.

(Arbeitsgruppen, gremienübergreifende Zusammenarbeit u.a.)

### **Wir evaluieren unsere Handlungen und Entscheidungen.**

Wir legen großen Wert auf gegenseitige Rückmeldung zu unseren Handlungen und Entscheidungen, die wir im Dialog konstruktiv vorbringen und reflektieren. So können wir einer sich wandelnden Welt offen begegnen.

## **2. Teilziele( Mittelstufe):**

Für uns alle und diese Schule ist es wichtig, dass Du am Schulleben mitwirkst, mitdenkst und –handelst. Das versteht man unter Partizipation.

- Das JRG bist Du. Du bist SchülerIn dieser Schule. Durch Deine Entscheidungen, Dein Handeln und Deine Mitwirkung machst Du die Schule zu dem, was sie ist und sein kann. Sei Dir dieser Verantwortung bewusst und nutze sie!
- Du und alle an Schule Beteiligten sind das JRG. Wir wollen und wünschen, dass Entscheidungen überlegt und gerecht für alle getroffen werden.
- Damit es allen gut geht und das auch so bleibt, wollen wir darauf achten, dass wir mit uns selbst, mit anderen, aber auch mit unserer Schulumwelt und den Dingen wie der Zeit sorgsam umgehen, respektierend und erhaltend.
- Damit sich alle an dieser Schule wohlfühlen und sich mit Stolz als Teil der Schulgemeinschaft begreifen können, verpflichten wir uns, offen, direkt und respektvoll miteinander zu sprechen und zu informieren über alles, was Schule und die Schulgemeinschaft betrifft, und zwar im konstruktiven Sinne.
- Wir nehmen uns immer wieder Zeit, um miteinander zu überlegen, was in unserer Schule gut ist und was verbesserungswürdig. Wir denken auch in regelmäßigen Abständen darüber nach, welche Ziele und Teilziele wir uns als Gemeinschaft setzen möchten, wie wir sie umsetzen wollen und welche wir schon erreicht haben.

## **2. Teilziele (Unterstufe):**

Wir alle – jeder einzelne und alle zusammen – sind wichtig für die Schulgemeinschaft.

Wir tragen durch unsere Entscheidungen, unsere Handlungen und unser Mitwirken in der Schulgemeinschaft und am Schulgeschehen direkt zu einem guten Miteinander bei.

Wir gehen achtsam und rücksichtsvoll mit uns selbst und mit anderen um.

Wir verpflichten uns zu einem offenen, direkten und respektvollen Austausch über die Dinge, die die Schule und die Schulgemeinschaft betreffen.

Wir achten darauf, dass unsere Entscheidungen sorgfältig durchdacht und für alle gerecht getroffen werden.

Wir sind JRG.